

On the Road



EDITORIAL



Jochen Henkels
Business Director
Road Marking &
Flooring



Peter Reinhard
Vice President
Middle East,
Africa & India

SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER,

Straßenverkehrsbehörden auf der ganzen Welt räumen der Verkehrssicherheit zunehmend einen hohen Stellenwert ein. Im Fokus steht dabei die Suche nach Lösungen, mit denen die Zahl der Unfälle deutlich reduziert werden kann. Hierbei werden Straßenmarkierungen immer wichtiger. So auch in Dubai, wohin wir Sie diesmal mitnehmen möchten. Dort hat die zuständige Verkehrsbehörde „Roads and Transport Authority“ (RTA) ein Projekt zur Verbesserung der Straßensicherheit ins Leben gerufen, das ganz auf Farbe setzt: Um Unfälle durch plötzliches Abbremsen aus hoher Geschwindigkeit zu verhindern, sollen Verkehrsteilnehmer mit leuchtend roten Flächenmarkierungen rechtzeitig auf Geschwindigkeitsbegrenzungen aufmerksam gemacht werden. Welche Rolle DEGAROUTE® dabei spielt, erfahren Sie in unserem Newsletter.

Jochen Henkels

Peter Reinhard

Einführung zum Projekt

DUBAI ZEIGT BEI TEMPOLIMITS FARBE

Dubai in einem einzigen Satz zu beschreiben ist fast unmöglich: Stadt der Superlative und bevölkerungsreichstes Emirat der Vereinigten Arabischen Emirate (VAE). Handelsdrehscheibe und pulsierende Wüstenmetropole. Einkaufsparadies - und Autostadt. So kommen laut der staatlichen Verkehrsbehörde „Roads and Transport Authority“ (RTA) auf 1.000 Einwohner rund 600 Fahrzeuge. Dass unter diesem hohen Verkehrsaufkommen die Verkehrssicherheit leidet, liegt auf der Hand. Vor diesem Hintergrund hat die RTA ein Sicherheitskonzept ins Leben gerufen, das unter anderem auf neue Geschwindigkeitsbegrenzungen mit fes-

ten Radarkontrollen setzt. Denn gerade auf den gut ausgebauten Schnellstraßen des Emirats werden 80 Prozent der schweren Verkehrsunfälle durch überhöhte Geschwindigkeit verursacht.

Eine Schlüsselrolle zur verbesserten Verkehrssicherheit auf Dubais Hauptverbindungsstraßen spielen die Fahrbahnmarkierungen mit DEGAROUTE®: Um Autofahrer rechtzeitig auf ein Radar überwacht Tempolimit aufmerksam zu machen, wurde in einem Pilotprojekt an einem Abschnitt der viel befahrenen „Dubai-Al Ain Road“ eine leuchtend rote Fahrbahnmarkierung auf die Straße gebracht. Durch den Einsatz dieser ►►

►► auffallenden Kaltplastik-Flächenmarkierungen sollen Unfälle durch abruptes Abbremsen aus hoher Geschwindigkeit vor einer Radaranlage verhindert werden. Der optische Aufmerksamkeitseffekt ist dabei langfristig angelegt: Ihre Wider-

standsfähigkeit gegenüber Verschmutzungen wie Sand, Öl und Reifenkautschuk auf dem Asphalt machen Straßenmarkierungen aus der DEGAROUTE®-Schmiede für lange Zeit auch unter schwierigen klimatischen Bedingungen bestens sichtbar.

Projektbeschreibung

ROTE „LEUCHTSPUREN“ FÜR MEHR SICHERHEIT

Um die Zahl der tödlichen Unfälle auf den großen Schnellstraßen des Emirats zu reduzieren, hat die Verkehrsbehörde von Dubai RTA unter anderem die für diese Straßen bereits bestehenden Beschränkungen der zulässigen Höchstgeschwindigkeit weiter nach unten gesenkt. Fest installierte Radaranlagen überwachen dabei die Einhaltung der Tempolimits. Um Verkehrsteilnehmer rechtzeitig auf die (neuen) Geschwindigkeitsbegrenzungen aufmerksam zu machen und ihnen genug Zeit zum Herabsetzen der Fahrschnelligkeit zu geben, ohne durch plötzliches Abbremsen eine Gefahr für nachfolgende Fahrzeuge zu erzeugen, entschied sich die RTA, die

entsprechenden Straßenabschnitte mit einer farbigen Fahrbahnmarkierung zu versehen.

Als Pilotprojekt diente ein viel befahrenes, dreispuriges Teilstück der Al Ain Road, die Dubai mit der drittgrößten Stadt der Vereinigten Arabischen Emirate Al Ain in Abu Dhabi verbindet. Dort wurde vor kurzem die Höchstgeschwindigkeit von 100 auf 80 Kilometer pro Stunde reduziert.

Als Fahrbahnmarkierung kam eine DEGAROUTE® Kaltplastikmarkierung basierend auf der von Evonik entwickelten Methacrylat (MMA)-Reaktionstechnologie in knallroter Farbe

zum Einsatz, die sich perfekt vom grauen Asphalt abhebt und mit ihrer hohen Signalwirkung die Verkehrsteilnehmer zur erhöhten Aufmerksamkeit anhält. „Durch die starke Verschleißfestigkeit und langanhaltende Sichtbarkeit sind Kaltplastikmarkierungen ideal für die Verwendung auf hoch frequentierten Fernverkehrsstraßen. Da außerdem die Aushärtungszeit nur sehr kurz ist, können die Straßen schnell wieder für den Verkehr geöffnet werden“, sagt Peter Reinhard, Leiter der Region MEA (Mittlerer Osten, Afrika, Indien) im Evonik Geschäftsgebiet Coating & Adhesive Resins.

Erfolgsanalyse

DIE AUFMERKSAMKEIT IST GEWECKT

Die leuchtend roten Fahrbahnmarkierungen auf der Al Ain Road haben nicht nur die Aufmerksamkeit der Autofahrer geweckt, sondern auch die der Lokalnachrichten. Verschiedene große Tageszeitungen wie die „Khaleej Times“ haben die Sicherheitsaspekte dieser Markierungen hervorgehoben und die Anstrengungen der RTA zur Erhöhung der Verkehrssicherheit auf Dubais

Hauptverbindungsstraßen gewürdigt. Jetzt werden die Auswirkungen der neuen Farbmarkierungen auf die Verkehrssicherheit über einen längeren Zeitraum hinweg untersucht. Die Dubaische Verkehrsbehörde ist sich aber bereits heute schon sicher: mit den roten Fahrspurmarkierungen aus dem Hause Evonik können potenzielle Unfälle vermieden werden!



Impressum

EVONIK RESOURCE EFFICIENCY GMBH
Rodenbacher Chaussee 4
63457 Hanau-Wolfgang
Deutschland

Telefon +49 6181 59-2138
degaroute@evonik.com
www.degaroute.com
www.evonik.de